

EINLADUNG



6. März 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr herzlich lade ich Sie ein zum

71. Treffen des Hayek-Clubs Frankfurt am Main Montag, 11. Juli 2022, 19:00 – 22:00 Uhr

Prof. Dr. Ulrike Ackermann

Direktorin des John Stuart Mill Instituts für Freiheitsforschung, Bad Homburg

**„Die neue Schweigespirale –
Wie die Politisierung der Wissenschaft unsere Freiheit einschränkt“**

Vorstellung ihres neuen Buches (erscheint im Mai 2022) mit einem Kommentar von

Priv.-Doz. Dr. Stefan Ruppert,

Vorstand Personal und Recht sowie Arbeitsdirektor der B.Braun SE, Melsungen

Villa Bonn, Siesmayerstraße 12, 60323 Frankfurt
(U-Bahn-Station Westend, Parken: im Hof oder Parkhaus Palmengarten, Siesmayerstr. 61)

Programm:

- 19:00 Uhr Sektempfang auf der Terrasse
- 19:30 Uhr Begrüßung Dr. Clemens Christmann
- 19:35 Uhr Einführung Dr. Thorsten Lieb MdB
- 19:40 Uhr Vortrag Prof. Dr. Ulrike Ackermann
- 20:15 Uhr Kommentar Priv.-Doz. Dr. Stefan Ruppert
- 20:30 Uhr Abendessen
- 21:00 Uhr Diskussion
- 22:00 Uhr Ausklang an der Bar

Bitte teilen Sie im Internet möglichst bis Donnerstag, 07.07.2022, mit, ob Sie teilnehmen oder absagen: <https://www.hayek-frankfurt.de/clubtreffen-11-07-2022/>

Der Teilnahmebeitrag für das Abendessen beträgt 38 Euro. Schüler, Auszubildende und Studenten zahlen nur 15 Euro.

Thema:

Unsere westlichen Freiheitswerte sind von unterschiedlichen Seiten unter Beschuss, militärisch, terroristisch und ideologisch. Deshalb fordert Frau Prof. Dr. Ackermann einen neuen antitotalitären Konsens, um sie endlich offensiver zu verteidigen. In der Buchankündigung des Verlags heißt es: „Es gärt im Wissenschaftsbetrieb. Die Trends der Identitätspolitik sind längst an den deutschen Hochschulen angekommen. Schon zeichnet sich eine Entwicklung ab, die den Spaltungsprozessen der Gesellschaft Vorschub leistet. Neue kollektive Identitäten, die sich aus Geschlecht, Ethnie oder Religion ableiten, verhängen lautstark Redeverbote und stellen den Universalismus der Aufklärung in Frage. Ulrike Ackermann plädiert für eine breite gesellschaftliche Debatte ohne Denkverbote und ideologische Scheuklappen. Pluralismus statt Lagerbildung lautet das Gebot der Stunde. Es zählt das Argument, nicht die Herkunft der Sprecher, denn Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit sind das Lebenselixier unserer liberalen Demokratie.“

Hayek-Club Frankfurt am Main e.V.

*c/o avocado rechtsanwälte, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt a.M., www.hayek-frankfurt.de
Vorsitzender: Dr. Clemens Christmann, Tel 0173 6915884, E-Mail: clemens.christmann@t-online.de*

Referentin

Frau Prof. Dr. Ulrike Ackermann (64) studierte Politik, Soziologie und Neuere Deutsche Philologie an der Universität in Frankfurt. Von 1984 bis 1989 war sie Wissenschaftslektorin bei verschiedenen Verlagen und 1989 Mitbegründerin des Ost-/Westeuropäischen Kultur- und Studienzentrums „Palais Jalta“ in Frankfurt. Bis 1994 war sie verantwortliche Redakteurin der Frankfurter Hefte/Neue Gesellschaft. Von 1995 bis 1998 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Hamburger Institut für Sozialforschung angestellt.

1999 wurde sie zur Dr. rer. soc. an der Justus-Liebig-Universität Gießen promoviert. 2009 gründete sie das John Stuart Mill Institut für Freiheitsforschung, das sie seitdem leitet. 2008 wurde sie als Professorin berufen und lehrte bis 2014 Politische Wissenschaften mit dem Schwerpunkt „Freiheitsforschung und Freiheitslehre“ an der privaten SRH Hochschule in Heidelberg. 2002 gründete und leitete Frau Prof. Dr. Ackermann das Europäische Forum an der Berlin Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Darüber hinaus arbeitet sie seit vielen Jahren als freie Autorin für Funk und Print. Im Hayek-Club Frankfurt durften wir sie bereits dreimal als Referentin begrüßen.

Referent

Priv.-Doz. Dr. Stefan Ruppert (50) ist Vorstandsmitglied Personal und Recht der B.Braun SE in Melsungen, einem der führenden Hersteller von Medizintechnik- und Pharma-Produkten und Dienstleistungen weltweit, der mit über 64.000 Mitarbeitern im Jahr 2020 einen Umsatz von gut 7,4 Mrd. Euro in 64 Ländern erzielte.

Herr Dr. Ruppert studierte ab 1992 Rechtswissenschaft, Politologie und Geschichte an der Universität in Frankfurt und legte 1997 die erste juristische Staatsprüfung ab. 2001 wurde er mit seiner Doktorarbeit zu Kirchenrecht und Kulturkampf promoviert. 2003 schloss er nach einer zweijährigen wissenschaftlichen Mitarbeit am Bundesverfassungsgericht das zweite juristische Staatsexamen ab.

Bei der Bundestagswahl 2009 zog Herr Dr. Ruppert für die FDP in den Bundestag ein. Ab Januar 2013 war er Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion. Durch das Scheitern der FDP an der Fünf-Prozent-Hürde 2013 schied er aus dem Bundestag aus. 2017 wurde er erneut Mitglied des Bundestags. Dort war er bis Januar 2020 Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Fraktion. Im April 2020 wechselte er in den Vorstand von B. Braun Melsungen und legte das Bundestagsmandat nieder. Von 2014 bis 2021 war Herr Dr. Ruppert Landesvorsitzender der FDP Hessen. Seit 2021 ist er Mitglied des Kuratoriums der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit. Ferner ist er Mitglied im Schaumburger Kreis, einem Zusammenschluss des liberal-konservativen Wirtschaftsflügels in der FDP.

Wenn Sie weitere freiheitlich gesinnte Bürger kennen, die möchten, dass wir ihnen Einladungen zu Treffen des Hayek-Clubs senden, dann übermitteln Sie bitte deren vollständige Kontaktdaten.

Wenn Sie keine Einladungen mehr erhalten möchten, geben Sie mir bitte einen Hinweis.

Mit besten Grüßen
Ihr Clemens Christmann

Vorsitzender Hayek-Club Frankfurt am Main e. V.